

Pressemitteilung

Künstliche Intelligenz trifft auf Parlament und Verwaltung: Neues KI-Tool *Parla* des CityLAB Berlin macht Antworten an das Abgeordnetenhaus besser nutzbar

Berlin, den 31.01.2024

- ***Parla* ermöglicht das tagesaktuelle Durchsuchen von über 10.000 Dokumenten der aktuellen 19. Wahlperiode des Abgeordnetenhauses, darunter Parlamentarische bzw. Schriftliche Anfragen der Abgeordneten und Hauptausschussvorgänge („Rote Nummern“).**
- **Durch den Einsatz eines Large Language Models (LLM) kann der Prototyp die zur Suchanfrage passenden Dokumente herausfiltern und Kurzantworten generieren.**
- **Das Tool wurde vom CityLAB Berlin entwickelt und kann von allen Interessierten online auf www.parla.berlin getestet werden.**

Welche Nachhaltigkeitsziele verfolgt der Berliner Senat mit Blick auf die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes? Wie wirkt sich der Mangel an Lehrkräften aus? Welche Initiativen gibt es, um den kulturellen Sektor in Berlin zu unterstützen? Auf Fragen wie diese liegen bereits konkrete Antworten vor – in Form der sogenannten Schriftlichen Anfragen und von Berichten an den Hauptausschuss, die das KI-Tool *Parla* durchsuchbar und besser nutzbar machen will.

Die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Cornelia Seibeld, freut sich über den zusätzlichen Nutzen: „Die Abgeordneten des Berliner Parlaments fragen den Senat unermüdlich nach relevanten Sachverhalten für die Bürger. *Parla* ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern jetzt auf einfache Fragen fundierte Antworten auf der Grundlage parlamentarischer Unterlagen zu erhalten. Das ist echter Fortschritt!“

Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz bzw. eines leistungsstarken Large Language Models ermöglicht es *Parla*, die auf der Website des Abgeordnetenhauses von Berlin als PDF veröffentlichten Fragen und Antworten auszuwerten und zur Suchanfrage passenden Drucksachen anzuzeigen, die nach inhaltlicher Trefferquote aufgelistet werden. Neben dieser neuen inhaltlichen Zusammenstellung von öffentlichen Dokumenten erhalten Nutzende eine allgemeine, KI-generierte Antwort auf die jeweilige Suchanfrage sowie Verweise auf die verwendeten Quellen. Somit experimentiert *Parla* gleichzeitig mit den aktuellen Möglichkeiten und Grenzen von KI-generierten Antworten, um zu überprüfen, wie mit den bekannten Einschränkungen hinsichtlich korrekter Quellenangaben zukünftig umgegangen werden könnte.

„Ich freue mich, dass das CityLAB als Berlins öffentliches Innovationslabor mit *Parla* einmal mehr binnen kürzester Zeit eine innovative Idee aufgegriffen und umgesetzt hat. Mittels KI werden offene Parlamentsdaten für alle nutzbar gemacht: Abgeordnete, Journalistinnen und Journalisten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Darüber freue ich mich ganz besonders – denn: schriftliche Anfragen sind ein wichtiges Instrument unserer Demokratie und sollten für die Öffentlichkeit möglichst nachvollziehbar sein“, so Martina Klement, Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung und Chief Digital Officer Berlin, über die neue Anwendung *Parla*.

Schriftliche Anfragen erlauben es Abgeordneten, die Regierung oder staatliche Stellen zum konkreten Stand oder zu spezifischen Informationen von öffentlichen Maßnahmen zu befragen. Die befragten Instanzen wiederum sind beispielsweise in Berlin innerhalb von drei Wochen zu einer Antwort verpflichtet – für Behörden ein ressourcen- und zeitintensiver Prozess.

Hier setzt der neue Prototyp *Parla* des CityLAB Berlin an: Durch das Tool werden die über 10.000 Dokumente der aktuellen Wahlperiode – inklusive der Schriftlichen Anfragen und der Hauptausschussvorgänge (sogenannte Rote Nummern) – online und öffentlich durchsuchbar. *Parla* kann einerseits von Verwaltungsmitarbeitenden genutzt werden, um nach bereits veröffentlichten Antworten auf Schriftliche Anfragen zu suchen und so den Bearbeitungsprozess aktueller Anfragen erleichtern – und damit das interne Wissensmanagement in Behörden verbessern. Andererseits können Abgeordnete nach eingereichten Anfragen suchen und so eventuell hier erste Antworten finden. Aber auch Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen, die sich für aktuelle Entwicklungen in ihrem Umkreis oder ihrer Stadt interessieren, können über *Parla* leichter Zugang zu Informationen erhalten. Die Datenbasis des Tools wird täglich aktualisiert, um die Relevanz und Aktualität der Informationen sicherzustellen.

„*Parla* ist nicht nur ein Werkzeug zur Informationssuche, sondern auch ein Schritt hin zu einer transparenteren und bürgernäheren Politik. Deshalb ist es uns auch wichtig, die Quellen der KI-generierten Antworten zu dokumentieren“, so Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin zu *Parla*. Das CityLAB Berlin hat den Prototypen unter dem Dach der Technologiestiftung entwickelt und lädt Interessierte zum Testen von *Parla* ein, unter www.parla.berlin.

Über das CityLAB Berlin

Das CityLAB ist Berlins öffentliches Innovationslabor. An der Schnittstelle von Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft nutzen wir die Potenziale der Digitalisierung für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung – praxisnah und wirkungsorientiert. Das CityLAB Berlin ist ein Projekt der Technologiestiftung Berlin und gefördert durch die Berliner Senatskanzlei. citylab-berlin.org/de/press

Kontakt

Technologiestiftung Berlin:

Anna Hantelmann, Senior Kommunikationsmanagerin
anna.hantelmann@ts.berlin, +49 151 18457 242

CityLAB Berlin:

Pia Gralki, Teamleitung Kommunikation
pia.gralki@ts.berlin, +49 175 6995 931

Abgeordnetenhaus Berlin

Ansgar Hinz
ansgar.hinz@parlament.berlin, +49 2325 1050

